

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Stabsstelle OB-Büro

Bearbeitet von:  
Rothenberger,  
Johannes

Tel. Nr.:  
82-2276

Datum:  
23.09.2013

- 
1. **Betreff:** Mitgliedschaft der Stadt Offenburg
- 

2. <b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
1. Haupt- und Bauausschuss	11.11.2013	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Haupt- und Bauausschuss stimmt der Mitgliedschaft der Stadt Offenburg im „Spitalverein Offenburg e.V.“ ab dem 1.12.2013 zu.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/13

Dezernat/Fachbereich:  
Stabsstelle OB-Büro

Bearbeitet von:  
Rothenberger,  
Johannes

Tel. Nr.:  
82-2276

Datum:  
23.09.2013

Betreff: Mitgliedschaft der Stadt Offenburg

## Sachverhalt/Begründung:

Der Verein „Spitalverein Offenburg e.V.“ wurde zum 100jährigen Jubiläum des Klinikums Offenburg im Jahre 2012 gegründet. Er soll die Verbindung schaffen zwischen der Bevölkerung Offenburgs und der Umgebung mit dem Krankenhaus.

Der Verein bietet die Möglichkeit das Krankenhaus aktiv mitzugestalten. Der Verein fördert die medizinische und pflegerische Arbeit des Klinikums und vorsorgemedizinische Projekte. Darüber hinaus verbessert er die Betreuung der Demenzkranken und die palliativmedizinische Versorgung. Damit soll auch das karitativ-mitmenschliche Denken im und um das Krankenhaus gestärkt werden.

Das Klinikum versorgt jährlich rund 33.000 Patienten stationär sowie mehr als 80.000 Patienten ambulant. Es verfügt über 742 Planbetten. Um die Patientinnen und Patienten kümmern sich über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den drei Standorten. In einem eng vernetzten System von qualifizierten Ärzten, Pflegekräften und allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollen die Bedürfnisse und Erwartungen von Patienten, Angehörigen, zuweisenden Ärzten, Kunden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestmöglich zufriedengestellt werden.

Eine solche Förderung ist ideell und materiell für das Wohl des Krankenhauses und damit den Patientinnen und Patienten wichtig.

Der Verein hat derzeit ca. 80 Mitglieder. Er will gezielt vorsorgemedizinische Projekte, die Gesundheitsaufklärung der Bevölkerung, die Betreuung von Demenzkranken sowie die palliativmedizinische Versorgung fördern. Bereits im letzten Jahr wurde die öffentlichkeitswirksame und öffentliche Vortragsreihe „Ethik und Achtsamkeit“ erfolgreich gestartet. Die Themen dieser Vortragsreihe sollen betonen, dass es für ein Klinikum zur Erfüllung seines Auftrages zur Gesundheitsversorgung von zentraler Bedeutung ist, die Menschlichkeit für seine Patienten sowie auch unter seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfahrbar zu machen – trotz des politisch gewollten Kostendrucks und dem zunehmenden Wettbewerb unter den Kliniken. Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und der Innerbetrieblichen Fortbildung gibt es begleitende Kurs- und Seminarangebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ortenau Klinikums, so z. B. die Meditationsübung „Gemeinsam meditieren – miteinander schweigen“ und das Seminar „Führungsethik – ein konstruktives Miteinander zum Wohl aller gestalten“. Die enge Verknüpfung von medizinischer und pflegerischer Kompetenz und einer gelebten Menschlichkeit ist die Kernbotschaft – diese durchzieht wie ein roter Faden die Themen dieser Vortragsreihe.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/13

Dezernat/Fachbereich:  
Stabsstelle OB-Büro

Bearbeitet von:  
Rothenberger,  
Johannes

Tel. Nr.:  
82-2276

Datum:  
23.09.2013

---

Betreff: Mitgliedschaft der Stadt Offenburg

---

Vertiefende Informationen unter: [www.spitalverein-offenburg.de](http://www.spitalverein-offenburg.de)

## **Empfehlung der Verwaltung**

Der anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Klinikums Offenburg gegründeten Vereins soll durch die Mitgliedschaft der Stadt Offenburg Unterstützung und Solidarität erfahren. Die Mitgliedsmöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region fördern die Bindung an das Klinikum in Offenburg.

## **Finanzielle Konsequenzen**

Der Jahresbeitrag beträgt 20 €. Die Mitgliedschaft ist zum Jahresende hin mit einem Monat Kündigungsfrist kündbar.